

Hans Wiewe wird 93 Jahre alt
35 Jahre im Dienste der Landsleute

Im August letzten Jahres besuchten wir, die Familien Wolf - alte und neue Vorstandsmitglieder der HOG Triebswetter, auf dessen Einladung unseren Landsmann Hans Wiewe in Augsburg. Als Ziel war ein Austausch bezüglich der Vorgehensweise, wie künftig die Meldungen an die Banater Post erfolgen sollen, angedacht.

Vetter Hans, inzwischen 92 Jahre alt, kenne ich schon seit meiner Kindheit, hatte ihn jedoch seit dem Triebswetterer Treffen 2015 nicht mehr gesehen. Um so überraschter war ich, als er uns sehr rüstig und vital, bei bester Gesundheit gemeinsam mit Ehefrau Hedwig in seiner Wohnung empfing. Bei Kaffee und Kuchen tauschten wir uns aus und schauten uns jede Menge alter und neuer Fotos an. Dabei kamen immer wieder die Fragen auf: „Kannst du dich noch erinnern...? Kennst du noch? Wescht du noch...?“

Vetter Hans hatte viel zu erzählen und wir alle hörten seinen Ausführungen gebannt zu. Der Lebenslauf und die damit verbundenen Erlebnisse von Vetter Hans könnten Seiten eines Buches füllen.

Hans Wiewe erblickte am 10.04.1925 in Triebswetter als Sohn der Eheleute Nikolaus und Rosina Wiewe (geb. Cherrier) das Licht der Welt. Er besuchte die Volksschule in seinem Heimatort und anschließend die Deutsche Wirtschaftsoberschule in Temeswar.

Durch die Kriegsgeschehen, musste er sein Studium aber unterbrechen und kam schon in seiner frühesten Jugend zum Fronteinsatz. Nach der Entlassung aus der Gefangenschaft war Hans Wiewe zunächst beim Staatlichen Landwirtschaftsbetrieb in Triebswetter tätig, bis zur Verschleppung in die Baragansteppe. Hier verbrachte er mit seiner Familie 5 Jahre. Durch Fleiß und Beharrlichkeit arbeitete er sich zum Hauptbuchhalter der Kantine des Staatsgutes empor und konnte aus dieser Position vielen Landsleuten behilflich sein. 1956 kehrte er in sein Heimatdorf zurück, wo er dann als Betriebswirt in der Gemüsefarm des Staatsgutes bis zu seiner Ausreise tätig war.

In die BRD eingetroffen, ließ sich Hans Wiewe mit seiner Familie in Augsburg nieder. Bald fand er einen Arbeitsplatz bei der Regierung von Schwaben. Er setzte sich stets als ehrenamtlicher Betreuer seiner Landsleute ein. Seine Tätigkeit beschränkte sich aber nicht nur auf die Belange seiner Triebswetterer Landsleute. Als Schatzmeister des Bezirksverbandes der Landsmannschaft der Banater Schwaben in Augsburg war Hans Wiewe bei allen Veranstaltungen dabei. Er nahm als Mitglied des Augsburger Seniorenchores an vielen Wettbewerben und zahlreichen Veranstaltungen teil. Durch Aussprachen in der Kirche und vor den „Alten Kameraden“ hat er dazu beigetragen unser banatschwäbisches Kulturgut der Öffentlichkeit bekannt zu machen und somit unser Ansehen in der neuen Heimat zu stärken und auch so zum Abbau von Gegensätzen beizutragen.

Für besondere Verdienste um die Erhaltung der Kulturwerte und um das Wohl der Banater Schwaben wurde Hans Wiewe 1994 anlässlich seines 80. Geburtstages der Ehrenbrief der Landsmannschaft der Banater Schwaben und 2015 das Ehrenabzeichen in Silber der Landsmannschaft der Banater Schwaben verliehen.

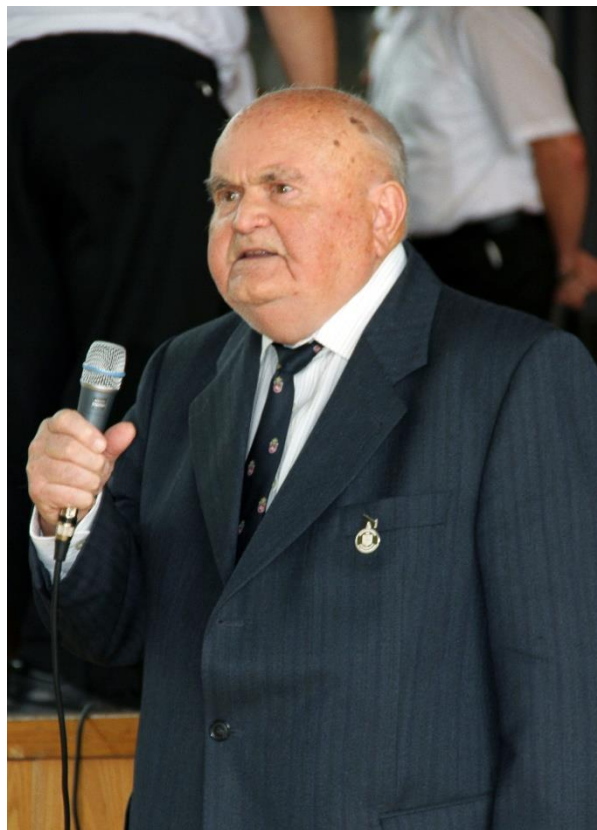
Hans Wiewe war mehr als 30 Jahre stellvertretender Vorsitzender, Pressesprecher und Schriftführer der HOG Triebswetter. Jahre, in denen er bemüht war, den Zusammenhalt der Landsleute auch hier in Deutschland, wo wir doch sehr verstreut leben, aufrecht zu erhalten, damit die inneren Bande zwischen uns nicht reißen.

Mit der Arbeit am Computer wollte er sich nicht mehr anfreunden, aber beharrlich hat er immer wieder nach den Anschriften der Landsleute gesucht, Telefonate geführt und das Adressbuch mehr als 10 mal um- und neu handschriftlich geschrieben. Die pünktliche Mitteilung von Geburtstags- und Ehejubiläen, sowie Todesanzeigen lagen ihm am Herzen. Dieses Adressbuch hat er uns nun ausgehändigt. Ab Jahresbeginn 2018 nehmen wir, die jüngere Generation diese Aufgabe wahr und hoffen, dass wir diese Aufgabe in seinem Sinne gut weiterzuführen.

Obwohl Hans Wiewe, wie die meisten seiner Generation von vielen Unannehmlichkeiten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nicht verschont blieb, sagte er manchmal nachdenklich: „Wären die Zeiten nicht so gekommen, das Banat wäre heute eine blühende Landschaft mit den fortschrittlichsten Arbeitsmethoden.“ Verzweifelt war er aber nie. Seine Offenheit, die Beharrlichkeit und der Fleiß mit denen er an die Arbeit heranging waren und sind beispielhaft. Bei unserem Besuch waren wir alle tief beeindruckt, mit welcher Vitalität und Freude die Eheleute Wiewe gemeinsam den Alltag meistern. Auch im hohen Alter verreisen beide noch gerne, sämtliche Haus- und Gartenarbeiten werden in Eigenregie durchgeführt.

Hans Wiewe wird demnächst 93 Jahre alt. Aus diesem Anlass bedanken wir uns im Namen aller Triebswetterer Landsleute für die gute Zusammenarbeit und jahrelange Treue, wünschen Vetter Hans alles Gute, Gesundheit und Glück und noch viele gemeinsame Jahre mit seinen Lieben.

Der Vorstand
HOG Triebswetter





Von links nach rechts:
Dr. Magdalena Wolf, Dr. Walter Wolf, Hans Wiewe, Werner Wolf, Lia Wolf, Hedwig Wiewe